



19. Kantonsschule Limmattal. Lehrplanänderung: Einführung des Ergänzungsfaches Wirtschaft und Recht

1. Ausgangslage

Gemäss Art. 9 des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) vom 16. Januar / 15. Februar 1995 (Fassung vom 14. Juni 2007) bilden 10 Grundlagenfächer, ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach die Maturitätsfächer. Das MAR listet 14 mögliche Ergänzungsfächer auf, die den Maturitätsschulen für ihr Angebot zur Verfügung stehen, nämlich: Physik, Chemie, Biologie, Anwendungen der Mathematik, Informatik, Geschichte, Geographie, Philosophie, Religionslehre, Wirtschaft und Recht, Pädagogik/Psychologie, Bildnerisches Gestalten, Musik, und Sport (Art. 9 Abs. 4 MAR). Die Kantonalen Vorgaben zur Maturität vom 4. Juni 1996 nehmen die Bestimmungen des MAR auf. Zusätzlich wird in Ziff. 5.7 festgehalten, dass Ergänzungsfächer mindestens ein Jahr dauern (vgl. dazu Art. 9 Abs. 6 MAR).

Die Kantonsschule Limmattal umfasst ein Lang- und Kurzgymnasium und führt das alt- und neusprachliche, mathematisch-naturwissenschaftliche, musische und das wirtschaftlich-rechtliche Profil. Seit dem Schuljahr 2007/2008 bietet die Kantonsschule zudem im Kurzgymnasium Immersionsunterricht an. Mit Ausnahme des Ergänzungsfachs Wirtschaft und Recht (W+R) werden bei der Kantonsschule Limmattal sämtliche Ergänzungsfächer gemäss MAR durchgeführt.

Mit Schreiben vom 12. Januar 2015 beantragt die Kantonsschule Limmattal die Einführung des Ergänzungsfachs W+R auf den Beginn des Schuljahres 2015/16. In der Stundentafel wird das Ergänzungsfach mit je 3 Wochenlektionen im 1. und 2. Semester des 12. Schuljahrs (alte Zählweise) aufgeführt. Die Kantonsschule begründet ihren Antrag mit der grossen Relevanz des Fachs W+R in der heutigen Zeit, die immer mehr von wirtschaftlichen und juristischen Fragestellungen geprägt ist. Zudem habe das Ergänzungsfach gemäss dem Lehrplan propädeutischen Charakter, zumal die interessierten Schülerinnen und Schüler mit der Belegung des Fachs eine Einführung in die wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Sprache und Methodik erlangen könnten. Angesichts der Vielfalt der Auswahlmöglichkeiten der Kantonsschule stelle das bisher fehlende Ergänzungsfach W+R eine Lücke dar, deren Schliessung auch ein ausdrückliches Anliegen der Eltern und der Schülerschaft sei. Im Übrigen sei zu erwarten, dass das Ergänzungsfach W+R zu einer Entlastung des Profils W+R führen werde.

2. Erwägungen

Der beantragte Lehrplan des Ergänzungsfachs Wirtschaft und Recht führt Grobziele und Lerninhalte an und baut auf den Inhalten des Grundlagenfachs auf. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich ein Instrumentarium wissenschaftlicher Begriffe und Modelle aneignen, dank welcher sie volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Sachverhalte analysieren und beurteilen sowie selbstständige Fragestellungen entwickeln können. Das Schaffen dieser Kompetenzen hat propädeutischen Charakter und soll anhand geeigneter Themenbereiche erfolgen. Dazu gehören insbesondere das Zivilrecht inklusive Obligationenrecht (u.a. Thema Wohnen, Haftungsrecht), das Strafrecht (Vermitteln der theoretischen Grundlagen, Strafprozess und -vollzug, Opferschutz), die Grund- und Menschenrechte, sowie die Bereiche Betriebswirtschafts- oder Volkswirtschaftslehre (z.B. Analyse und Beurteilung von Geschäftsberichten, Bearbeiten der Themen Wirtschaftsethik, Börse, Steuern, Globalisierung sowie Nachhaltigkeit).

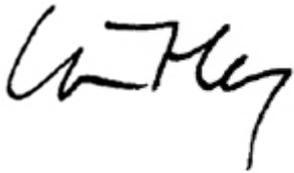
Die Studentafel erfährt durch die Einführung des Ergänzungsfachs W+R keine Änderung. Das neue Ergänzungsfach kann von den Schülerinnen und Schülern in allen an der Kantonsschule Limmattal angebotenen Profilen mit Ausnahme des Profils W+R gewählt werden. Der Erweiterung des Ergänzungsfächerkatalogs durch das Ergänzungsfach W+R hat die Schulkommission der Kantonsschule Limmattal am 10. September 2013 und der Gesamtkonvent am 3. Oktober 2013 zugestimmt. Das von der Kantonsschule vorgelegte Konzept des Ergänzungsfachs Wirtschaft und Recht ist sinnvoll und wird überzeugend begründet. Die Vorgaben des MAR und des Kantons werden eingehalten. Bei einer Durchführung aller Ergänzungsfächer inklusive W+R beziffert die Schule die anfallenden Mehrkosten auf ca. Fr. 23'000 pro Jahr, welcher Betrag innerhalb der heutigen Budgetsumme der Kantonsschule Limmattal finanziert werden kann. Keine Mehrkosten entstehen bei unveränderter Gesamtanzahl der tatsächlich durchgeführten Ergänzungsfächer. Die Schulleiterkonferenz Mittelschulen erhebt keine Einwände gegen das neue Angebot.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Bildungsrat:

- I. Der Kantonsschule Limmattal, Urdorf, wird bewilligt, ab Schuljahr 2015/16 das Ergänzungsfach Wirtschaft und Recht in allen Profilen, ausser im Profil Wirtschaft und Recht, zu führen.
- II. Der Lehrplan des Fachs Wirtschaft und Recht vom Januar 2015 wird mit dem zusätzlichen Abschnitt „Lehrplan Ergänzungsfach“ genehmigt.
- III. Publikation dieses Beschlusses in geeigneter Form im Schulblatt des Kantons Zürich und im Internet.

- IV. Mitteilung an: die Kantonsschule Limmattal, Urdorf; den Präsidenten der Präsidentenkonferenz Schulkommissionen Mittelschulen, Herrn Eric Huggenberger; den Präsidenten der Schulleiterkonferenz Mittelschulen, Herrn Cornel Jacquemart; den Präsidenten der Lehrpersonenkonferenz, Herrn Marcel Meyer; den Mittelschullehrerverband Zürich (MVZ) sowie das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug
Die Aktuarin



Dr. Cornelia Lüthy